



PRESSEINFORMATION DES INSOLVENZVERWALTERS DER STEILMANN SE:

Zukunftslösung für 70 Prozent der Beschäftigten der Boecker-Modehäuser gefunden

- **Zwei Investoren übernehmen insgesamt sieben der 12 Filialen der Modehauskette**

Bergkamen, 26. Juli 2016 – Für 70 % der rund 330 Beschäftigten der Boecker-Modehäuser ist eine Zukunftslösung gefunden worden. Der Gläubigerausschuss der Steilmann SE stimmte gestern einstimmig dem Vorschlag des Insolvenzverwalters Dr. Frank Kebekus (Kebekus et Zimmermann Rechtsanwälte, Düsseldorf) zu, sieben der insgesamt 12 Filialen mit Wirkung zum 1. August 2016 an zwei Investoren zu veräußern, die die Häuser mit den vorhandenen rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fortführen werden.

Dem Beschluss zufolge und vorbehaltlich einer unmittelbar bevorstehenden Einigung mit den jeweiligen Vermietern übernimmt die Crossover GmbH mit Sitz in Dortmund die Boecker-Häuser in Bad Kreuznach, Dortmund, Mülheim und Ingelheim. Die Filialen in Heinsberg, Kleve und Remscheid sollen (unter dem gleichen Vorbehalt) von der U & F Moden GmbH in Hamm weitergeführt werden.

Für die Häuser in Hagen, Göttingen, Dillenburg, Bonn – Bad Godesberg und Koblenz konnte trotz intensiver Suche und Verhandlungen kein Investor gefunden werden. Aus diesem Grund werden die Filialen nach einer bis zum 31. August dauernden Ausverkaufsphase ihren Geschäftsbetrieb einstellen müssen.

Insolvenzverwalter Dr. Frank Kebekus: „In dem aktuell sehr schwierigen Marktumfeld für den textilen Handel in Deutschland war die Gesamtfortführung der Boecker-Häuser leider nicht realisierbar. Ich freue mich aber sehr, dass mit der nun gefundenen Teillösung der Großteil der Beschäftigten seinen Arbeitsplatz behalten kann.“

Medienkontakt:

Frank Elsner
Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH
Tel.: +49 – (0) – 54 04 – 91 92 0
Mail: frank.elsner@elsner-kommunikation.de